

Perfekter Test in Bayern



Vor der ARBÖ Admont Rallye wollte die Scuderia Abarth Austria den neu aufgebauten Abarth 500 R3T nochmals ausgiebig testen, das Fahrwerk für die Admont-Rallye einstellen und einen Funktionstest absolvieren.

Von Beginn an erntete der kleine Abarth, dessen Deutschland-Premiere bei der Niederbayern Rallye stattfand, beim Publikum großes Interesse und mit einer neunten Gesamtzeit in SP 1 wurden manche Rallye-Freaks überrascht. Michael Böhm mit Copilotin

Katrin Becker klagten aber von Beginn an über mangelnde Leistung, ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen.

Beim Mittagservice lag das Abarth Duo auf Platz 17 in der Gesamtwertung. Bei genauer Kontrolle wurde ein Loch im Ladeluftschlauch festgestellt, der Grund für den Leistungsabfall.

Nach Behebung dieses Defektes legten Böhm/Becker zu und verbesserten sich auf den Sonderprüfungen die ein zweites Mal befahren wurden um 14 bzw. 15 Sekunden, konnten auf Platz 13 im Gesamtklassement vorfahren und wurden bestes Fronttriebauto, Klassensiegern in der Klasse A5 (bis 2000 ccm) sowie bestes Österreichisches Team, da die Niederbayern Rallye zur Austrian Rallye Challenge zählt. Vor dem Team Scuderia Abarth lagen bei der Endabrechnung fünf Porsche GT3, Mitsubishi Evos und Subaru Imprezas sowie zwei BMW M3 – also eine sensationelle Vorstellung des kleinen Abarth in Deutschland.

Michi Böhm: "Wir hatten zu Beginn wenig Leistung und verloren wertvolle Zeit. Nachdem beim Mittagservice der Fehler gefunden wurde ging es schon zügiger voran aber trotzdem war es unmöglich gegen übermächtige Gegner, die allesamt mehr als 300 PS zur Verfügung haben, zu bestehen. Wir sind auf den langen Geraden immer wieder an den Drehzahlbegrenzer gestoßen und mit unserer Übersetzung auf 170 km/h war nicht mehr möglich. Wir haben unser Bestes gegeben und das Optimum herausgeholt, denn der Abarth ist viel schwieriger zu fahren wie beispielsweise der Suzuki S1600, den ich die letzten Rallyes gefahren bin. Wir haben unsere Tests für Admont positiv abgeschlossen und freuen uns auf die selektiven SP's rund um Admont. Ein Platz am Podest wäre in Admont schon eine Sensation."